

■ Kompakt

Radfahrer mit mehr als zwei Promille unterwegs

Schorndorf. Ein betrunkenere Radfahrer, der mit mehr als zwei Promille mit seinem Drahtesel unterwegs war, ist am Sonntagabend bei einem Sturz verletzt worden und musste vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht werden. Er fuhr in der Hohensteinstraße, als er infolge seiner Alkoholisierung ohne Fremdeinwirkung stürzte. Die Polizei hat zur Beweissicherung im Strafverfahren eine Blutuntersuchung veranlasst.

■ Heute in Schorndorf

Vereine / Organisationen

Kneipp-Zentrum: Körperhaltung, 8.30 Uhr; Bodytoning mit Kinderbetreuung, 9.30 Uhr; Rückenfitness, 10.30 Uhr; Rücken-Aktiv, 17 Uhr; Power Rücken Mix, 18 und 19 Uhr; Pilates, 20 Uhr, Studio 2, Grabenstraße 28.

Kultur

Club Manufaktur, Club-Kneipe: Ruhetag, Hammerschlag 8.
Künkelinrathaus: Ausstellung von Gabi Langkau, 8 bis 18 Uhr, Urbanstraße 24.
Q-Galerie für Kunst: Ausstellungsreihe „Heimspiel“ von Włodzimierz Szwed und Angela M. Flaig, 14 bis 18 Uhr geöffnet, Karlstr. 19.

Beratung und Hilfe am Telefon

Caritas Sorgen-Telefon: ☎ 0 71 51/17 24 35, 9 bis 11 Uhr und 14 bis 16 Uhr.
Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0 71 81/6 02-32 02, 13 bis 16 Uhr.
Beratung der evangelischen Gesellschaft für Kinder, Jugendliche und Familien: ☎ 0 71 81/2 07 07 77, 9.30 bis 12 Uhr.
Seelsorgetelefon katholische Kirche Schorndorf: ☎ 0 71 81/97 84 30, 10 bis 12 Uhr.
Kreisdiakonieverband: ☎ 0 71 81/4 82 96-0, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr.
Seniorentelefon: ☎ 0 71 81/4 96 65 89, 9 bis 19 Uhr.

Familienzentrum

Arnold-Galerie, Karlstraße 19.
Frauenhaus: ☎ 0 71 91/9 30 78 59.

Öffentliche Einrichtungen

Forscherfabrik Schorndorf Science Center: 14 bis 17 Uhr geöffnet, Arnoldstraße 1. Bitte Hygiene- und Abstandsregeln beachten.
Schorndorfer Wochenmarkt: 7 bis 13 Uhr, Marktplatz.
Stadtbücherei: 10 bis 19 Uhr geöffnet, Augustenstraße 4.

Bäder

Freibad Weiler: Badebetrieb von 14 bis 19.30 Uhr für maximal 95 Besucher, Kiosk geöffnet; Livezähler auf www.freibad-weiler.de.
Oskar-Frech-Seebad: Badebetrieb 8 bis 11 Uhr (ohne Online-Reservierung), 11.30 bis 14 Uhr, 14.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 21 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de). – **Sauna** 9 bis 13 Uhr, 13.30 bis 17.30 Uhr und 18 bis 22 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de), Lortzingstr. 56.
Ziegeleisee-Freibad: Badebetrieb von 9 bis 12 Uhr (ohne Online-Reservierung) und 13 bis 20 Uhr (mit Online-Reservierung unter baederbetriebe.stadtwerke-schorndorf.de), Lortzingstraße 56.

Notfalldienst Ärzte

Rems-Murr-Klinik Schorndorf, Schlichtener Straße 105: zentrale Rufnummer 116 117 und/oder Praxisnummer ☎ 0 71 81/9 93 03 30. Montag bis Freitag 18 bis 23 Uhr.

Nachtdienst-Apotheke

Nord-Apotheke, Welzheimer Straße 15, Schorndorf, ☎ 0 71 81/97 38 40.

Sozialdienste

Awo Sozialstationen Rems-Murr GmbH, Wiesenstraße 20: Krankenpflege, Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Essen auf Rädern, Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte, ☎ 0 71 81/92 94 93, Mail: sozialstation@awo-remm-murr.de. Bund der Vertriebenen: Ausfüllhilfe/Übersetzung Rumänisch/Ungarisch, ☎ 0 71 81/7 42 83.
Diakoniestation Schorndorf und Umgebung, Hegelstraße 40: Kranken-/Altenpflege, Nachbarschaftshilfe, hauswirtschaftliche Versorgung, Essen auf Rädern, ☎ 0 71 81/6 06 77 90. – Diakoniestation Wieslaufalt: 8 bis 13 Uhr bzw. nach Vereinbarung, ☎ 0 71 83/3 05 99 13.
Kreisdiakonieverband Rems-Murr-Kreis, Arnoldstraße 5: psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke und Paar-, Familien-, Lebens-, Sozial-, und Kurberatung, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr, ☎ 0 71 81/48 29 60.
Offene Schuldnerberatung: Beratung von 13.30 bis 18 Uhr nur mit Anmeldung; Terminvereinbarung unter ☎ 0 71 81/6 02-33 01.

SG-Ferienwochen in Zeiten des Virus

Insgesamt besuchen 500 Kinder das Sportprogramm in der Johann-Philipp-Palm-Halle – wie geht das trotz Corona?

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
LEA KRUG

Schorndorf.

Ein Ferienprogramm in Zeiten von Corona mit insgesamt 500 Kindern? Ja, es geht, beweist die SG in diesem Jahr. Heiko Paule, der für die Organisation des Events schon seit vielen Jahren zuständig ist, erklärt, wie der Verein sich darauf vorbereitet hat und was Kinder und Betreuer gegen die Ausbreitung tun.

Turnen, Springen, Klettern, Hüpfen, Fußballspielen, Rollerfahren und vieles mehr bietet die SG den Kindern des Ferienprogramms. Heiko Paule hat schon viele solche Events für den Verein organisiert, er ist hauptamtlich in der SG tätig. Verantwortung trägt der Trainer für die vielen Kinder schon lange, doch mit Corona haben sich nochmals ganz neue Herausforderungen für ihn und sein Team ergeben.

Viele Eltern sind auf die Betreuung in den Ferien angewiesen

Das Ferienprogramm in den Osterferien musste der Verein absagen, solche Veranstaltungen waren im April noch nicht erlaubt. Lange war auch nicht ganz klar, unter welchen Bedingungen das Sommerprogramm der SG stattfinden kann. Kurz vorher standen die Details schließlich fest, vier Wochen vor den Ferien warb die SG nochmals für das sportliche Event für Kinder. Die Anmeldungen kamen schnell zusammen, schließlich haben viele Eltern auch Schwierigkeiten, eine Betreuung in der Ferienzeit zu gewährleisten.



Heiko Paule von der SG.

Die 500 Kinder sind selbstverständlich nicht alle gleichzeitig auf dem Gelände unterwegs. In den fünf Wochen Programm kommen jede Woche 100 Kinder zusammen, die Höchstzahl, die der Verein sich gesetzt hat, auch wegen der staatlichen Vorgaben. Anfang jeder Woche werden die Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren in sieben Gruppen eingeteilt. Jeweils rund 15 Kinder und zwei Betreuer kommen so zusammen. Sie spielen gemeinsam und sollen sich möglichst von den anderen Gruppen fernhalten, die verschiedene Hallen und Bereiche sind



Hier im Parkour geht es darum, möglichst den Boden nicht zu berühren. Die Kinder springen von Matte zu Matte, hangeln sich von einem Punkt zum nächsten oder nutzen eines der Trampoline zum Überbrücken des Hallenbodens. Fotos: Steinemann

aufgeteilt, in jeweils einem Bereich ist immer nur eine Gruppe unterwegs. So werde das Ansteckungsrisiko minimiert, erklärt Paule. Masken müssen Kinder und Betreuer keine tragen. Die meisten der Kinder verbringen ihre Vormittage hier in der Halle, beziehungsweise bei gutem Wetter auch draußen. Nur ein kleiner Teil bleibt bis 16.30 Uhr. Bis auf wenige, wie Heiko Paule, wird die Betreuung der Kinder von Ehrenamtlichen übernommen.

Der große Parkour ist unter den Kindern besonders beliebt

Paule steht im sogenannten Ninja Warrior Parkour, bei dem sich die SG an der ent-

sprechenden RTL-Fernsehsendung orientiert hat. Die Mädchen und Jungs haben hier die Aufgabe, möglichst den Boden nicht zu berühren. Wie an einer Liane schwingen sich die Kinder etwa von einem Seil bis zur nächsten Matte oder springen auf eines der Trampoline. Vor dem Beginn des fünfwöchigen Programms hat das Team den Parkour viele Stunden lang aufgebaut. Doch weil die Gruppen hier einmal in der Stunde durchwechseln, heißt es für die Kinder: vorher Füße und Hände desinfizieren. Außerdem sind die Fenster gekippt, die große Halle soll richtig durchgelüftet werden. Sinn des Ferienprogramms ist unter anderem, dass die Kinder hier ganz neue Sportarten und Geräte ausprobieren können. So findet das ein oder andere Kind über die

Woche das Interesse an einem bislang unbekanntem Sport.

Zum ersten Mal beim Ferienprogramm mit dabei sind auch vier Kinder mit Behinderung, die mit den anderen hier zusammen turnen. Für sie gibt es zwei zusätzliche Betreuer, die sie gezielt unterstützen. Die SG kooperiert beim Thema Inklusion mit der Fröbelschule, wie Paule erklärt.

In Sachen Corona hatte das Team bislang quasi Glück im Unglück: Es gab keine Verdachts-, geschweige denn Coronafälle.

Info

Auch in den Herbstferien bietet die SG wieder ein Ferienprogramm an. Infos dazu finden Eltern und Kinder unter www.sg-schorndorf.de/.

Dräuende Klanggewebe zu zarten Bildgespinsten

Grandios intensiver Auftritt der neuen Band „Atomic Lobster“ in der Q-Galerie / Diesen Donnerstag in der Manufaktur

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS MILZ

Schorndorf.

Mäandern ein eigenes Flussbett suchen. Mal sanft die Ufer umspülend, dann heftig tief unter Wasser den Schlamm und die Kiesel aufwühlend. Dabei mal lyrisch verschleppt, dann wieder mit dramatisch pulsierendem Beat. Tastende Annäherungen, den grandios intensiven Auftritt der noch jungen Band „Atomic Lobster“ in der Q-Galerie zu beschreiben.

Hypnotische Songs mit eindringlicher Sogwirkung

Schön heavy die Liebe auf die Erde herunterwuchend das „Sweet come down“ der australischen Band The Black Ryder. Danach ein eindringlich hypnotischer Song mit unwiderstehlicher Sogwirkung. Kaum zu glauben, dass diese Band erst seit vergangener September zusammengestellt und dies erst ihr zweiter Gig sein soll.

„Atomic Lobster“, das sind: mit faszinierend inwendiger Ausstrahlung die Sängerin und Gitarristin Ella Estrella Tischa; der satt federnde Bassist Daniel Hermann und der so wuchtig wie filigran aufspielen könnende Drummer Mando Bleker. Zusammen halten diese drei Musiker auch brüchig freie Songstrukturen unter einer knisternden Binnenspannung, schaffen delikate Gewebe aus Klang, Text und Rhythmen, mal wie verweht hingetupft, dann wieder mit wirbelnden Verdichtungen.

Beabsichtigt oder nicht, mit ihrem Konzert nahmen „Atomic Lobster“ die gerade in der Galerie ausgestellten Werke von Angela Flaig und Włodzimierz Szwed in einen überraschend geschwisterlichen Dialog. Man könnte in den licht verletzlichen Sa-



Atomic Lobster mit Ella Estrella Tischa, Mando Bleker und Daniel Hermann (von links) in der Q-Galerie.

Foto: Gaby Schneider

menkulpturen von Flaig und den wie bröckelnden Lineaturen von Szwed so etwas wie den bildnerischen Code zur Musik dieser Band sehen. Man könnte das inhaltlich vielleicht als selbstbewusste Verletzlichkeit bezeichnen. Dafür stand etwa die Version von Trixie Whiteleys „I'd rather go blind / Than be, be this / Misunderstood ... I ain't

no weakly Child.“ Mit „Loneliness“ kündigte die Band einen Song an, der „ganz gut zu dem ganzen Shutdown passt – auch zu den schönen Seiten, dass man sich besinnen und Kraft schöpfen konnte“.

Zum Abschluss des grandiosen Konzerts eine erdig laute Variante des elektro-futuristisch düsteren „Positive Contact“ von

Deltron 3030. Allemaal mit mehr Wucht und Biss als das Original. Man wird von dieser erfrischenden Band noch hören, will man hoffen. Möglich ist das erfreulicherweise gleich diesen Donnerstag, an dem „Atomic Lobster“ ab 20.30 Uhr ein Sommerkonzert im Manufaktur-Garten geben wird. Unsere Empfehlung: unbedingt hingehen!

Impressum

Schorndorfer Nachrichten
Oberer Marktplatz 4, 73614 Schorndorf, Telefon 07151 566-411, Fax 07181 9275-30 (Geschäftsstelle), Telefon 07181 9275-20, Fax 9275-60 (Redaktion), www.schorndorfer-nachrichten.de
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG
Verlag: Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villingger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Wir verwenden Recycling-Papier.
Redaktion allgemeiner Teil:
Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pfaffeninger Straße 150, 70567 Stuttgart (Möhringen), Telefon 0711 72050

ZVW-Redaktion

Chefredaktion: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Jutta Pöschko-Kopp (jup), Christine Tantschinez (cta).
Mitglied der Chefredaktion: Peter Schwarz (pes).
Sekretariat/Servicecenter: Cornelia Reinhardt, Lisa Stegmaier.
Lokalredaktion Schorndorf/Welzheim: Leitung: Hans Pöschko (hap), Blattmacher: Yvonne Weirauch, Lokalreporter: Standort Schorndorf: Mathias Ellwanger (mel), Michaela Kölbl (miko), Reinhold Manz (rma), Barbara Pienek (nek), Viora Kleebl (vik), Nadine Zühr (nz), Volontäre: Lea Krug (lekr), Standort Welzheim: Jörg Hinderberger (jh).
Rems-Murr-Rundschau: Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Andreas Denner; Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Nils Graefe (ngr), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholz (awus).
Rems-Murr-Sport: Leitung: Gisbert Niederführ (gnf);

Redakteure: Mathias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).
Online: Leitung: Christine Tantschinez (cta), Stellvertreter: Ramona Adorf (rad), verantwortliche Redakteurin: Anne-Katrin Walz (aks), Redakteure: Danny Galm (dag), Alexander Roth (alro), Laura Edenberger (led), Volontäre: Gülay Alparstan (alp), Simeon Kramer (sik), Videoschnitt: Joachim Mogck.
Bildredaktion: Leitung: Benjamin Düttner, Redakteure: Gabriel Habermann, Gaby Schneider, Hardy Züm, Alexandra Palmizi.
E-Mail-Adressen der Redaktion:
Lokalredaktion: schorndorf@zvw.de, welzheim@zvw.de
Rems-Murr-Rundschau: kreis@zvw.de
Rems-Murr-Sport: sport@zvw.de

Fotoredaktion: foto@zvw.de
Online-Redaktion: online@zvw.de
Servicecenter: service@zvw.de
Vertrieb
ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villingger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis, inkl. Beilage prisma, beträgt durch Zusteller 43,40 €, Postbezug 47,90 €, inkl. gesetzlicher MwSt. Bei Bezugsunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats zum Monatsende erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag. Urlaubsnachsendung: Zzgl. Porto in Dtd. 1,60 € (Europa 3,80 €). Bei Nachsendungen kann der Verlag keine Ge-

währ für eine pünktliche Zustellung übernehmen.
Aboservice
Telefon 07151 566-444, Fax 07151 566-403, E-Mail: aboservice@zvw.de
Anzeigen
Verantwortlich: Udo Kretschmer.
Es gilt die Preisliste Nr. 53 vom 1. 1. 2020.
Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich).
Telefon 07151 566-411, Fax 07151 566-400
E-Mail-Anzeigen: anzeigen@zvw.de
Beilagen
Unserer heutigen Ausgabe (außer Postvertriebsstücken) liegt ein Werbeprospekt der Firma Teppichwäscheri Backnang bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.